

# Lieder von Liebe, Wein und Tod

## Bellmann Konzert begeisterte die Zuhörer

Gottmadingen ekp. Zu einem ganz ungewöhnlichen Konzert hatte der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte auf Schloss Randeegg eingeladen, zu Liedern von »Liebe, Wein und Tod« des schwedischen Dichters und Komponisten Carl Michael Bellmann. Der Vorsitzende des Fördervereins sprach für viele Zuhörer als er einräumte, dass sich die Kenntnisse über Schweden hier in Grenzen halten, geschweige denn die über schwedische Komponisten. Dabei ist Bellmann, der schon zu Lebzeiten als genial aber versoffen und etwas anrüchlich beurteilt wurde, in seiner Heimat wie in ganz Skandinavien jedem Kind bekannt, etwa wie in Deutschland Mozart oder Goethe.

Der Sprecher des Ensembles »Pratum Musicum«, Jakob Ph. Ruppel und der Bariton Petter Udland Johansen beschrieben das Lebensumfeld Bellmanns und die Ursprünge seiner Lieder. Die hochkarätigen Musiker Ruppel an der Rokokogitarre oder Cister (einer Art Laute), Stefano Lai an der Blockflöte,

Nicole Hitz an der Barockviola und Kaspar Glättli am Barockcello interpretierten einfühlsam die Kompositionen, die Ruppel für das Konzert arrangiert hatte. Petter Udland Johansen sang nicht nur sondern lebte förmlich den Dichter, der im Stockholm des 18. Jahrhunderts seine boshaften, aber doch lyrischen Lieder genauso dem Adel und am Hofe des Königs wie in Käschemmen und Bordellen vortrug. Bellmann hinterließ zwei Hauptwerke, »Fredmans Epistel« und »Fredmans Gesänge«, in denen er seine Zeitgenossen nicht schonte und beim Adel öft aneckte wegen seiner volksnahen Themen.

Zwei Sonaten von Johan Helmhich Roman und ein Duetto für Viola und Violoncello von Alessandro Rolla unterbrachen die Lieder Bellmanns und unterstrichen noch einmal die instrumentale Qualität des Ensembles.

Der Förderkreis überraschte die Zuhörer in der Pause mit einer Kostprobe eiskalten Aquavits und nordischen Heringshüppchen.



Lieder von Liebe, Wein und Tod, auf überraschende Weise spannend, witzig, mitunter deftig präsentierte das hochkarätige schweizer Ensemble »Pratum Musicum« in Schloss Randeegg. Dramatisch und stimmungswaltig interpretierte der norwegische Bariton Petter Udland Johansen den in Deutschland noch wenig bekannten, barocken Dichter und Komponisten Carl Michael Bellmann.

Foto: Kipker-Preyß